

Angelina Pils
Schneider/Schwerte

Angelina Pils

Schneider/Schwerte

Ein westdeutsches Doppelleben

1945–1999

WALLSTEIN VERLAG

© Wallstein Verlag, Göttingen 2026

Wallstein Verlag GmbH • Geiststr. 11, 37073 Göttingen

info@wallstein-verlag.de • www.wallstein-verlag.de

Von der Philosophischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen zur Erlangung des akademischen Grades
einer Doktorin der Philosophie genehmigte Dissertation

Berichtende: Prof. em. Drs. Armin Heinen, Prof. Dr. Elke Seefried

Tag der mündlichen Prüfung: 11. Juni 2024

Vom Verlag gesetzt aus der Stempel Garamond und der Raleway

Umschlaggestaltung: Günter Karl Bose, Berlin

ISBN (Print) 978-3-8353-6034-1

ISBN (E-Book, pdf) 978-3-8353-8987-8

Inhalt

Einleitung	9
Transformationsprozesse jenseits klassischer Tätergruppen	9
Akademisch-wissenschaftliche Rezeption der Causa Schneider/Schwerte	11
(Neue) Täterforschung und der Diskurs um das Verhältnis von individueller Handlungsfreiheit und gesellschaftlicher Bedingtheit	18
Schneider/Schwerte im Spiegel der biografiebasierten Täterforschung	26
Akteursbezogene Transformationsforschung	30
Fragestellungen und Untersuchungsziele	30
Quellenlage	34
Die Tagebücher (Deutsches Literaturarchiv Marbach)	35
Die Akten des ›Ahnenerbe‹ (Bundesarchiv)	37
Die Akten der Landesregierung zur Enttarnung Schneider/Schwertes 1995 (Landesarchiv NRW)	37
Die Akten der Hochschule (Hochschularchiv)	39
Aufbau der Arbeit	40
1945-1948	
Sprach- und Rolleninkongruenzen – Die Suche nach einer passenden Identität	43
Selbstgespräche und Selbstverortungen:	
Tagebuchnotizen 1945-1946	43
Gebrochene Kontinuität. Ein Schlussstrich unter Dr. Hans Ernst Schneider?	44
»Ein Traum der ›alten Menschheit‹ wollte noch einmal Leben werden« – Interpretationsansätze ohne Ansehen seiner eigenen Verantwortung	48
Selbstdarstellung nach außen und bürokratische Zuschreibungen	57
»Ich trete nach außen grundsätzlich nur beratend auf« – Schneiders berufliches Selbstverständnis als SS-Kulturreferent	58
Entnazifizierung im Selbstversuch? Dr. Hans Ernst Schneider erfindet sich als Hans Werner Schwerte neu	66
»Illegale« in der Bundesrepublik	69

Neuformierungen – Wissenschaft und akademische Lebenswelt	74
Blickpunkt Hamburg: Germanistik – eine »deutsche Wissenschaft«	75
Blickpunkt Erlangen: Konservative Suchbewegungen	80
Zusammenfassung.	89

1948-1990

»Umdeutungen und Anpassungen« – Sorgsam drapierte Vergangenheit zwischen Konsolidierung und Aufbruch	91
--	----

Schneider/Schwertes Einüben einer neuen Sprache	92
Fiktionale Identitätsverhandlungen: Tagebuchgedichte	92
Schneider/Schwertes Suche nach den »Gestalter[n] unserer Zeit« . .	98
Hochstaplergeschichten – Schneider/Schwertes Gedanken zu Thomas Mann	106
Selbstbeobachtungen im Tagebuch	113
Zusammenfassung.	120

Institutionenwandel und die Vorteile einer erfundenen Biografie	122
Konsolidierung: Die nordrhein-westfälische Hochschulpolitik der 1960er Jahre	122
Aufbruch: »wegen seiner lauterer Persönlichkeit« – Schneider/Schwertes Aachener Hochschulpolitik	126
Zusammenfassung.	141

»Haltungen und Fehlhaltungen« einer Pech- und Schwefelgesellschaft – Über wissenschaftliche Karriere in Westdeutschland nach dem Zweiten Weltkrieg	141
Zusammenfassung.	153

1990-1999

Der Umgang mit einer aufgebrochenen Vergangenheit	155
--	-----

Biografische Spielentwürfe für ein gebrochenes Leben	156
Resümierende Erinnerungen und Blockaden	156
Hans Schwerte trifft Hans Schneider: »von mir kommt nichts mehr«	187

Politisches Handeln zwischen Skandalauflärung und historischem Begreifen	195
Die Arbeitsebene: Ein Gerücht beschäftigt das Wissenschaftsministerium	196

Die Dienstebene: Prüfung von Disziplinarverfahren	209
Die Legislativebene: Auftrag, Anspruch und Wirklichkeit der Historikerkommission	217
Persönliche Vergangenheit und kollektive Geschichte – Rezeptionskontexte	224
Die Aufdeckung: Inneruniversitäre Reaktionen und journalistische Arbeit	225
Die Aufarbeitung: Akademische Bewältigungsstrategien und Vergangenheitsdiskurse der 1990er Jahre	246
 Resümee	 267
Konstanten einer gebrochenen Biografie	269
Sprachkonstanten	269
Gestaltungskonstanten	272
Die Hochschulaffäre	275
Verdeckte Phase der Enttarnung	276
Offene Phase der Enttarnung	277
Demokratisierung als ambivalenter Transformationsprozess	278
 Dank	 281
 Quellen- und Literaturverzeichnis	 284
Quellenverzeichnis	284
Literaturverzeichnis	294
 Anlage	 306
Zeitzeugengespräch mit dem niederländischen Journalisten Ton van Dijk	306